

Regionalprojekt des Monats April

Um- und Zubau im Mountain Resort Feuerberg

Innovationsgeist sichert Platz in der Topliga des Wellness-Tourismus



Das Mountain Resort Feuerberg auf der Gerlitzen Alpe bei Villach schafft eine neue Indoor-Wellnessinfrastruktur mit einem großzügigen Raumangebot, das auch ein störungsfreies Miteinander von Kindern und Ruhesuchenden garantiert. Dies ist der jüngste in einer langen Kette von Investitionen, mit denen Eigentümer Erwin Berger seinem Resort einen internationalen Spitzenplatz im Wellness-Tourismus sichert. Das Investitionsprojekt wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Regionalfonds gefördert.



Der Kontext

Im Topsegment des Wellness-Tourismus herrscht in Mitteleuropa eine außerordentliche Dynamik. In Österreichs Nachbarschaft legt Südtirol ein rasantes Tempo vor, Bayern liegt wenig dahinter. Auch in Österreich bewegt sich viel, wobei sich viele Betriebe – insbesondere in Kärnten – noch aus der saisonalen Beschränkung – sei es Winter- oder Seentourismus – lösen müssen. Um ins internationale Spitzenfeld vorzudringen und sich dort auch zu behaupten, ist permanentes Investieren in Qualitätsverbesserungen ein Muss. Das Mountain Resort Feuerberg auf der Gerlitzen Alpe bei Villach macht es vor. Vom einstigen

einfachen Saisonbetrieb hat es sich zum mondänen Ganzjahresresort auf höchstem Niveau und mit Kapazität von 120 Zimmern/Chalet-Appartements entwickelt. Voraussetzungen dazu waren strategische Weitsicht und beharrliche Investitionen des Eigentümers, Erwin Berger. Seit er den ursprünglich elterlichen Betrieb 2007 aus externem Management zurückgekauft hat, flossen gut 40 Mio. Euro in Qualitätsverbesserungen.

Das Projekt

Nachdem zuvor mit dem Ausbau von Pools im Außenbereich – allen voran dem Unendlich-Pool – neue Standards gesetzt worden waren, legte das jüngste Investitionsprojekt den Schwerpunkt auf den Indoorbereich. Die Wellnessinfrastruktur wurde so großzügig erweitert und neugestaltet, dass den Bedürfnissen unterschiedlicher Gästegruppen optimal entsprochen werden kann. Das Miteinander von Kindern und Ruhesuchenden birgt in Wellnessbetrieben häufig Konfliktstoff. Durch das nun geschaffene Raumangebot in jeweils zielgruppenspezifischer Ausrichtung gehört dies im Resort Feuerberg

der Vergangenheit an. Die Investitionen umfassten daher neben dem „Sonnenbad“ mit mehreren Pools und Ruheräumen auch ein Kinderbad mit Riesenrutsche, um allen Generationen ein entsprechendes Umfeld zu bieten. Für die Massage- und Beauty-Abteilung wurde ein eigenes Zentrum gebaut. Das Gesamtpaket entspricht nun höchsten internationalen Standards und das Unternehmen kann sich erfolgreich in den sonst meist getrennten Märkten als Familien- und als Wellness-Resort bewegen.

Die Wirkung in der Region

Das Mountain Resort Feuerberg ist ein Leitbetrieb in der Region mit hoher Strahlkraft. Mit einem mittlerweile auf 160 Personen gestiegenen Beschäftigtenstand ist es der größte Arbeitgeber im Tourismus im Bezirk Feldkirchen. Große Wirkung hat es aber auch durch die Schaffung regionaler Versorgungskreisläufe. Die Zulieferungen stammen zu 80 % aus der Region. Für viele landwirtschaftliche Betriebe ist das Resort der Hauptabnehmer und sorgt für stei-

gende Nachfrage und Wertschöpfung. Nicht zuletzt hat es mit seiner Geschichte vom simplen Saisonbetrieb zum großen Ganzjahresresort auch Vorbildwirkung in der Region, in der immer noch viele Betriebe in einsaisonalen Konzepten des Seentourismus festhaften. Und das Vorbild des Resort Feuerberg zeigt auch bereits Wirkung.

Die Perspektive des Projektleiters

„Wasser und Wärme auf den Berg bringen – das war unser erster Leitsatz“, erklärt Erwin Berger, ein Wellness-Angebot auf Topniveau, eingebettet in ein einzigartiges Naturerlebnis, das grandiose Panorama. „Darum haben wir in der Architektur immer auf größtmögliche Transparenz geachtet. Die Weite der Natur in höchster Annehmlichkeit genießen, das ist uns Maxime“. Dazu komme das Motto der Unternehmerfamilie: Spirit und Spa. „Das haben wir als Grundmotiv von unseren Reisen mitgebracht: Neue Perspektiven eröffnen“. Darum werde großes Augenmerk daraufgelegt, im Haus auch geistige Anregungen zu bieten: Von der Malerei über Kulturveranstaltungen bis zur großen Bibliothek. Durch den neuen Indoorbereich könne nun alles noch besser auf eine optimale Erfüllung unterschiedlicher Gästebedürfnisse abgestimmt werden.



Projektleiter und Eigentümer Erwin Berger und Gattin Isabella

Der Mehrwert eines EU-Projekts

Erwin Berger: „Wir schätzen die Unterstützung durch die EU sehr, da sie es uns letztlich ermöglicht hat, die Investition auf einem Level umzusetzen, der ohne diese Hilfe nicht möglich gewesen wäre. Bauen kostet Geld. Wenn man dann auf den letzten Metern einer Investition sparen muss, geht bei einem Projekt sehr leicht der Glanz, die besondere Anziehungskraft verloren. Genau dieses besondere Etwas konnten wir durch die Unterstützung der EU erreichen.“

FACT BOX

PROJEKTTITEL: Um- und Zubau Mountainressort
Feuerberg

FÖRDERPROGRAMM: IWB-EFRE

FÖRDERSTELLE: Österreichische Hotel- und Tourismusbank

PROJEKTBESCHREIBUNG/INVESTITION: Badehaus und
Treatmentcenter, Neugestaltung + Erweiterung Restaurant

PRIORITÄTSACHSE: P2 – Stärkung der regionalen Wettbe-
werbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen

GESAMTINVESTITION: 7,5 Mio Euro in dieser Ausbaustufe

DAVON EFRE-FÖRDERUNG: 600.000 Euro

WEITERE FINANZGEBER: Kärntner Wirtschaftsförderungs-
fonds (KWF)

PROJEKTSTART: 31/03/2019

PROJEKTENDE: 30/09/2020

PROJEKTTRÄGER:IN
Bergeralm Besitz GmbH
Mag. Erwin Berger, Eigentümer und Projektleite
Tel.: 04248/2880
E-Mail: eb@feuerberg.at

PROJEKTWEBSITE: www.feuerberg.at